

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

355 (27.12.1846)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 355.

Sonntag den 27. Dezember

1846.

Bekanntmachung.

Die Congrevischen oder s. g. Reibfeuerzeuge betreffend.

Nro. 35370. Zur Verhütung von Feuerunglück bei Bereitung, Versendung und Aufbewahrung von Congrevischen oder sogenannten Reibfeuerzeugen hat das Groß. Hochpreissliche Ministerium des Innern mittelst Entschliessung vom 10. September d. J. Nro. 12260. Folgendes verordnet:

1) Die Bereitung solcher Feuerzeuge, wie Reibzündhölzchen, Reibschwamm, Reibfibibus und anderer Zündmittel, zu welchen Phosphor und chloresaueres Kali im Großen verwendet werden, darf nur nach erlangter Staats-Erlaubniß betrieben werden, welche auf den Antrag des Amtes die Kreisregierung zu ertheilen hat.

Die Fabrication darf nur außerhalb der Detschaften in abgeforderten Localen stattfinden, welche von andern Gebäuden wenigstens sechszig Fuß entfernt sind.

2) Bei der Versendung müssen solche Zündmittel in Portionen, in welchen sie zum Detailsverkauf kommen, in Behälter von Holz oder einem andern, dem Drucke widerstrebenden Material gebracht, sodann in weiche trockene Körper, wie Sägmehl, Kleie und dergleichen eingefüllt und fest verpackt werden, so daß auf dem Transport jede Reibung an einem festen Körper vermieden wird. Sowohl die Behälter, als die Kisten, in welche sie verpackt werden, sind mit einer, die Feuergefährlichkeit bezeichnenden Aufschrift zu versehen. In dem Frachtbrief ist ihrer ausdrücklich zu erwähnen. Die Uebertretung dieser Vorschriften von Seiten des Versenders wird mit einer Strafe von 5 bis 15 fl. belegt.

3) Fuhrleute, welche Reibfeuerzeuge verladen haben, müssen da, wo sie einkehren, dem Wirth die Anzeige von dem Inhalt ihrer Ladung machen, bei Strafe von 5 fl., vorbehaltlich des Ersatzes des etwa entstehenden Schadens. Die Kisten, in welche Reibfeuerzeuge verpackt sind, sollen nicht unten oder mitten in den Frachtwagen, sondern oben auf denselben verladen werden.

4) Die zu Bereitung der Reibzündmittel der Fabrikanten erforderlichen Vorräthe von Phosphor, Schwefel und chloresauerm Kali dürfen nur in feuerfesten Gemölben und die größeren Vorräthe von Reibfeuerzeugen von den Fabrikanten nur innerhalb des Fabriklocals, von Kaufleuten und Speditours nur in abgeforderten, von der Polizeibehörde gebilligten Localen aufbewahrt werden. Den Kaufleuten wird empfohlen, an Leute, welche notorisch schwachsinzig sind, und an Kinder keine Reibfeuerzeuge abzugeben.

Sämmtliche Orts- und Bezirks-Polizeibehörden haben über genaue Beobachtung dieser Vorschriften zu wachen, namentlich auch die Feuerschau darauf aufmerksam zu machen.

Die Verordnung vom 18. April 1834 Nro. 3859 in obigem Betreffe ist aufgehoben.

Die Bestimmungen über den Transport von Reibfeuerzeugen zu Wasser bleiben in Kraft.

Diese Verordnung wird zur allgemeinen Nachachtung und den Groß. Ober- und Bezirksämtern und Polizeibehörden zum genauen Vollzug hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ist auch in die Localblätter einrücken zu lassen. Karstadt den 13. November 1846.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. d. D.

Der vorsitzende Rath

v. Stockhorn.

vdt. Müller.

Nro. 18070. Vorstehende Verordnung wird hiermit zur Darnachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 22. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 27. dieses, Nachmittags von 4 — 6 Uhr, werden neue Mitglieder aufgenommen.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur bezeichneten Zeit bei der im Locale der Gesellschaft „Eintracht“ versammelten Aufnahme-Commission einzufinden.

Volljährige Personen haben selbst zu erscheinen, Minderjährige müssen von ihren Eltern, Pflegern oder Fürsorgern vertreten werden.

Als erste Einlage werden Beträge von 1 fl. bis 60 fl. sogleich bei der Aufnahme angenommen.

Karlsruhe den 24. Dezember 1846.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Städtische Ersparniß-Kasse.

Wegen des Rechnungschlusses können vom 2. bis 8. Januar 1847 keine Ersparniß-Kasse-Geschäfte besorgt werden.
Karlsruhe den 22. Dezember 1846.
Eyth.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Hofbedient Melchior Wurz Wittwe dahier werden der Theilung wegen bis Mittwoch den 30. I. M., Vor- und Nachmittags, in Nro. 18. der Ruppurrer Thorstraße öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert: Bett- und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengefähr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 21. Dezember 1846.
Großh. Stadtmassrevisorat.
Gerhard.

vd. Schulz.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Herrenstraße Nro. 8. ist auf den 23. April für ein stilles Geschäft eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einem kleinen Laden nebst 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Erfordernissen. Näheres beim Eigenthümer.

Eine elegant möblirte Wohnung von 12 Zimmern nebst Stallung und Remise ist sogleich zu vermieten. Näheres im innern Zirkel Nro. 16.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 6. ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten, sogleich oder auf den 1. Januar. Auch kann Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im dritten-Stock.

In der Langenstraße Nro. 118. ist ein möblirtes Mansardenzimmer auf den 1. Januar zu vermieten.

Es ist ein Logis zu vermieten in Nro. 7. der Ruppurrer Thorstraße, im zweiten Stock im Hintergebäude, mit einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller nebst Holzplatz, auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Hirschstraße Nro. 17., im untern Stock, ist ein Zimmer mit Möbel auf den 1. Januar zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 14. ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, darunter ein heizbares, Keller, Küche, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfahren.

In der Hirschstraße Nro. 36. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, etwas Garten und gemeinschaftlichem Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau daselbst, im zweiten Stock.

In der Lyceumsstraße Nro. 4. sind 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 72. sind im zweiten Stock zwei schöne heizbare Zimmer sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nro. 38. ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche, Magd- und Speicherkammer, Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher, mit oder ohne Stallung für zwei Pferde, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im mittlern Stock.

Ein Logis von 2 möblirten Zimmern ist zu vermieten und sogleich zu beziehen in der Akademiestraße Nro. 17., im ersten Stock.

In der Hirschstraße Nro. 18. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, zwei verrohrten Speicherkammern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1847 bezogen werden. Näheres ist im untern Stock daselbst zu erfragen.

Im innern Zirkel Nro. 24., vornenheraus, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Januar 1847 zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder aufs Januar- oder April-Quartal zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nro. 23.

(3) [Ladenvermietung.] In einer sehr frequenten Lage der Langenstraße ist ein schöner Laden nebst 2 Zimmer, oder erforderlichenfalls auch 3 Zimmer, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Trockenspeicher-Anteil auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer, Langenstraße Nro. 26., zu erfragen.

Für eine einzelne Dame mit Bedienung wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche und den sonstigen Erfordernissen auf den 23. April 1847 zu mieten gesucht. Näheres im Comptoir des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es sind 200 fl. Kapital gegen doppelte gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen. Das Nähere Waldhornstraße Nro. 42. im zweiten Stock.

(2) [Gesuch.] Man sucht in einem Hause, in dem keine Equipage gehalten wird, einen gewandten ordentlichen Menschen als Diener, der nicht nur hiezu, sondern auch zum im Standhalten eines zum Hause gehörenden Blumengärtchens die nöthigen Kenntnisse hätte. Solche, die schon einem berartigen Dienst bei verheiratheten Herrschaften vorgestanden, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen können, erfahren beim Portier des Gasthauses zum Erbprinzen das Nähere.

(1) [Verlorenes.] Am 23. d. M., Abends, ist auf dem Wege vom markgräflichen Palais aus bis in den Eisenbahnzug eine violett-braune lederne Brieftasche, worin sich unter andern auch ein Urlaubspass befand verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, sie in Nro. 24. der Karl-Friedrichstraße gegen eine Belohnung zu bringen.

(1) [Verlorenes.] Es ist vor einigen Tagen ein Zimmerschlüssel mit einem Bart à la Grecque verloren gegangen; wer ihn auf dem Comptoir dieses Blattes abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Privat-Bekanntmachungen.

Altes oberländer Kirsch- und Zwetschgenwasser, Trichter-, Hefen-, Frucht- und ächten Nordhäuser Korn-Branntwein bei

Jakob Ammon.

Kaiserstübler und Markgräfer mousseux von Kuenger & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, sowie Saint Peray grand mousseux ist in bekannter vorzüglicher Qualität und zu billigem Preise zu haben bei

Conradin Haugel.

Feinsten italienischen Spinnhanf à 30 kr. per lb, oberländer ditto à 28 kr. " "

Jakob Ammon.

Tanzmusik: Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag den 27. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

U. Witzel, zum Auggarten.

Danksagung.

Den Freunden meines geliebten Sohnes **Friederich**, welche bei der gottesdienstlichen Feier, am 24. d. M., durch ihre Theilnahme ihn so schön beehrten, bringe ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

F. Lüder, Hoffschuhmacher.

Eintracht.

Cäcilien-Verein.

Montag den 28. Dezember Abends 6 Uhr Chorprobe mit Streichquartett.

Mittwoch den 30. dieses Abends 7 Uhr findet wieder die gewöhnliche Orchestrierprobe statt.

Der Vorstand.

Leser-Gesellschaft.

Am Sonntag den 27. d. M. wird eine Tanzunterhaltung stattfinden. Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr. Karlsruhe den 15. Dezember 1846.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Freitag den 1. Januar 1847 findet die statutenmäßige Generalversammlung, Vormittags 11 Uhr,

statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme eingeladen werden. Die zu besprechenden Gegenstände sind durch Anschlag im Vereinslokale bekannt gemacht. Nach Beendigung der Generalversammlung ist zur Feier des Stiftungstages ein Mittagessen, wozu die Subscriptionsliste beim Hausmeister aufgelegt ist.

Zugleich wird bemerkt, daß die verfallenen Zinskoupons beim Cassier versilbert werden können.

Das Comite.

Viederhalle.

Montag Abend halb acht Uhr Christbescherung und Gesangübung.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 27. Dezbr.: **Leonore.** Drama mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Hofkei.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 8. Noobr. Franziska Maier, aus Bühl, Wittwe, alt 60 Jahre.

Den 11. Christian Brendle, aus Mannheim, pens. Hautboist, alt 28 Jahre 5 Monate.

Den 12. Eva Barbara Mühlthaler, geb. Püttel aus Rohrbach a. G., Ehefrau des Melchior Mühlthaler, Bürg. in Steinegg, Bergolber hier, alt 30 Jahre 9 Monate.

Den 12. Regine Katharine Friederike Baumann, Bat. Michael Baumann, Bürg. und Schuhmachermeister hier, alt 9 Jahre 6 Monate 6 Tage.

Den 13. Friedrich Kobler, Tagelöhner von hier, ledig, alt 32 Jahre.

Den 14. Victoria Crescentia, Bat. Friedrich Conrad, Bürger und Stadtlants-Aktuar hier, alt 2 Jahre 4 M.

Den 15. Robert Gerber, a. Michelbach, Bat. Bernhard Gerber, großh. Bezirksförster in Durmersheim, alt 13 Jahre 1 Monat 10 Tage.

Den 19. Jakob Ruprecht von hier, Bürger und Regimentsfittler hier, ein Ehemann, alt 39 J. 3 M. 18 T.

Den 24. Friedrich Wögel a. Gressern, Kanonier hier, alt 22 Jahre 3 Monate 14 Tage.

Den 25. Anna Katharine, Bat. Jakob Dehn, Bürger und Schreinermeister hier, alt 4 Monate 14 Tage.

Den 25. Friedrich Gottschalk a. Altenheim bei Frankfurt, Schmied hier, ledig, alt 27 Jahre.

Den 26. Luise Karoline, Vater Joseph Stemmler, großh. Hofmusikant hier, alt 8 Monate 25 Tage.

Den 27. Maria Anna Dfer, geb. Kolb a. Steinbach, Ehefrau des großh. Oberrechnungs Rathes Herrn Joseph Dfer hier, alt 38 Jahre 3 Wochen 6 Tage.

Frankfurter Börse am 24. Dezember 1846.

		pCt.	Pap.	Geld			pCt.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.			
BADEN		3 1/2		91 1/8	HOLLAND		2 1/2		59 1/4		fl.	kr.	
				60 1/4							Neue Louisd'or	11	5
			35	34 7/8						87 1/2	Friedrichsd'or	9	47 1/2
				1902						94 3/8	Holl. 10 fl. Stücke	9	55
							BAYERN				79 1/4	Rand-Ducaten	5
OBER- RHEIN		5		108 1/4					97 1/2	20 Franken-Stücke	9	28	
		4		98 3/4					79 1/8	Engl. Sovereigns	11	52	
		3		73 1/4					92	Leubthaler, ganze	2	43 1/2	
						POLEN				99 1/8	Preussische Thaler	1	45
										73 5/8	Gold al Marco	360	—
PREUS- SEN		2 1/2		149 1/2					309 3/8	Hochhaltig-Silber	24	20	
		4 1/2		158 1/2					92 1/2	Gering u. mittelhal.	24	18	
		4 1/2		101					27 1/4				
		4		98 1/8					94				
		3 1/2			93 1/4					369 1/4	DISCONTO	4	
SPANIEN		5		91 1/4									
				26 1/2									

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1847.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,
vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Eilwagentaxen, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute so wie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe statthabenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Jahr 1847 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schmidt, Cand. med. von Heidelberg. Hr. Nestle, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schwarz, Kfm. von Grefeld. Hr. Herbst, Kaufm. von Schriesheim. Hr. Wolff, Pferdehändler von Rohrbach. Hr. Dörr, Kfm. von Frankfurt.

Im Englischen Hof. Hr. Baron v. Stein, Kammerherr v. Darmstadt. Hr. Gurth, Kfm. von Göttingen. Hr. Neumann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Lenz, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Mann, Part. von Basel. Hr. Hamer, Kfm. v. Straßburg. Hr. Zilger, Kfm. v. Bonn. Herr Berrmann, Kfm. mit Gattin v. Basel. Hr. Honnegger, Kfm. von Zürich.

Im Erbprinzen. Hr. von Pleul von Heidelberg. Hr. Bengieser, Fabrikhaber v. Pforzheim. Hr. Lobe, Part. v. Hamburg. Hr. Baron von Vibra von Heidelberg. Hr. Fröhlich, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Koch von Zürich. Hr. Vollmer, Deconom v. Breitstein. Hr. Habrecht, Part. von Augsburg. Hr. Behr, Buchbinder daher.

Im goldenen Adler. Hr. Wagner, Fabrikant von Ettlingen. Hr. Engelhorn von Neutoshheim. Herr Schott von Rastatt. Hr. Dammer, Fabrikant von Innsbruck. Hr. Dornauer, Kaufm. von St. Blasien. Herr Baurittel von Sinsheim. Hr. Roshe, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Hofmann, Mechanikus v. Stein. Hr. Rombach, Fabr. v. Darmstadt. Hr. Seiger, Kfm. von Heilbronn. Hr. Holland, Mechanik. v. Stielborn. Hr. Siegmund, Kfm. v. Aach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. de la Forest, Rent. v. Paris. Hr. Gevry, Propr. daher. Hr. Arenz, Rent. von Wien. Hr. Sillierz, Rent. von Lyon. Hr. Thomann, Rent. v. Zürich. Hr. Stoll, Kfm. v. Neuchâtel. Hr. Müller, Kfm. v. Pfungheim.

Im goldenen Ochsen. Hr. Weylandt, Kfm. von Frankfurt. Hr. Coers u. Hr. Koller, Kfl. v. Pforzheim. Hr. Kepperle, Kfm. v. Zweibrücken.

Im grünen Baum. Hr. Walter v. Langenbrücken. Hr. Hausmann v. Gengenbach.

Im Mohren. Hr. Zingler von Mingolsheim.

Im Nassauer Hof. Mad. Geismar v. Ihringen. Hr. Marx v. Bruchsal. Hr. Weiß, Kaufm. von Landau. Hr. Freundlich, Kaufm. v. Gerabronn. Hr. Stein von Mingolsheim.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Bohwinkel, Postsekretär von München. Hr. Didier, Propr. v. Mombieres. Hr. Gräber von Sinsheim. Hr. Thiebeaut v. Straßburg. Hr. Hübnert v. Hamburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Lang u. Hr. Schmidt, Kfl. von Landau. Hr. Sanger von Basel. Hr. Stolz, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Part. von Mannheim. Hr. Schweig, Pdm. v. Aischaffenburg. Hr. Wolf, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Reiff, Pdm. v. Ladenburg. Hr. Gessler v. Lahr.

Im Ritter. Hr. Funke, Student von Heidelberg. Hr. Butenmeister v. Neuenstadt. Hr. Duderstadt, Kfm. v. Neuburg. Hr. Fuchs, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bed v. Löchgau.

Im Römischen Kaiser. Hr. Graf von Borries mit Familie und Dienerschaft von Paris. Hr. Seibald, Part. von Hannover. Hr. Meerwarth, Kfm. von Frankfurt. Hr. Mez, Kaufm. von Göttingen. Hr. Ringado, Kfm. von Bremen. Hr. Kormann, Part. von München.

Im rothen Haus. Hr. Seifert, Lehrer v. Bretten. Hr. Bacher, Kfm. v. Barmen. Hr. Schweizer, Kfm. v. Mühlheim. Hr. Wittinger, Kfm. v. Basel.

Im der Sonne. Hr. Krieger, Baumeister von Dersingen. Hr. Sartori, Kfm. v. Bretten. Hr. Weinheimer v. Eppingen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Mayenfisch von Konstanz. Hr. Zutsfern von Heidelberg. Hr. Albert, Kfm. v. Würzburg. Hr. Oberle, Part. v. Mainz.

Im Zähringer Hof. Hr. Kummelmann, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maurer, Kfm. v. Ulm. Hr. Bruggler, Kfm. von Bern. Hr. Kocher, Kfm. v. München. Hr. Peteler, Kfm. daher.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberkirchenraths-Assessor Schmidt: Herr Schärpf, Postfach v. Rastatt. — Bei Mad. Knoch: Hr. Baumberger, Material-Verwalter v. Mühlheim. — Bei Hrn. Hofbäckermeister Gerwig: Hr. Wolff, Stud. von Heidelberg. — Bei Hrn. Postschreinermeister Hölle: Hr. Hölle, Cand. von Schiltach. — Bei Hrn. Oberrevisor Clausing: Fräul. Lais von Freiburg. — Bei Hrn. Landgestüts-Cassier Kraus: Hr. Leber, Amtsregistrator von Achern. — Bei Frau Direktor Hoffmann: Hr. Hoffmann, Ingenieurpraktikant von Lahr. — Bei Hrn. Hofdreher Wächle: Hr. Eckert, Kfm. von Mosbach. — Bei Hrn. Oberrechnungs Rath Müller: Hr. Müller, Lehrer v. Ettenheim. — Bei Hrn. Partik. Greiff: Hr. Greiff, Student von Heidelberg. — Bei Hrn. Hofmusikus Fiala: Herr Großmann, Schlossgärtner von Zwingenberg. — Bei Hrn. Conditor Kallmann: Hr. Kaufmann, Student von Heidelberg. — Bei Madam Ullmann: Hr. Ullmann, Kaufm. von Mannheim. — Bei Se. Exc. Hr. Oberhofmarschall v. Duboy: Frau Baronin von Riedt, Stiftsdame v. Offenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.